



Sophie von Liechtenstein
Stiftung

Jahresbericht 2024

Courage

schwanger.li *love.li*



Netzwerk**Familie**
Liechtenstein

Jahresbericht 2024
der Sophie von Liechtenstein Stiftung

schwanger.li *love.li*



Netzwerk**Familie**
Liechtenstein

Inhalt

04	Vorwort
	love.li 2024
08	Mutig sein
11	Projekte und Veranstaltungen
12	Team
14	Zahlen und Fakten
	schwanger.li 2024
16	Courage als Fundament in der Beratung
19	Projekte und Veranstaltungen
20	Team
22	Zahlen und Fakten
	Netzwerk Familie 2024
24	Mut auf beiden Seiten
26	Team
27	Zahlen und Fakten

Ich habe gelernt,
dass man nie zu viel
Angst haben sollte,
das Richtige zu tun.

Rosa Parks



Courage

Im Wort Courage (Mut) steckt das französische Wort für Herz: Coeur. Auf sein Herz hören und sich ein Herz fassen, trotz der Angst, das ist Mut.

Manchmal werden wir von Menschen, die nichts mit dem Sozialbereich zu tun haben, gefragt, ob wir uns mit unserer Stiftungsarbeit nicht um Luxusprobleme kümmern. Wie kann es zum Beispiel sein, dass Eltern mit einem Kind nicht zurechtkommen? Wir haben drei, vier, fünf Kinder aufgezogen! Wenn man aus einer intakten Familie kommt, körperlich und psychisch gesund ist, eine gute Ausbildung genossen und einen gut bezahlten Job gefunden hat, ist dies tatsächlich schwer vorstellbar.

Am Anfang unserer Stiftungstätigkeit ging es uns bisweilen auch so. In den 19 Jahren seither sind wir jedoch so vielen bewegenden und traurigen Schicksalen begegnet, dass wir uns kein Urteil mehr erlauben, wenn Menschen nicht mehr können oder schwer nachvollziehbare Wege gehen. Gleichzeitig bewundern wir manchmal den Mut, mit dem sich Frauen und Männer trotz widrigster Umstände ein Herz fassen und ihre Herausforderungen anpacken.

Ein kurzer Blick auf unsere Arbeitsbereiche im Jahr 2024:

In der **Sexualpädagogik** ist die Nachfrage der Schulen seit Jahren deutlich grösser, als es unsere Kapazitäten sind. Inhaltlich entwickelt sich die Sexualpädagogik zunehmend zur Medienpädagogik. Es wird für junge Menschen immer anspruchsvoller mit den Zumutungen der medialen Welt umzugehen, zu sich selbst zu stehen, Selbstwert zu entwickeln und beziehungsfähig zu werden.

Die Sexualität selbst scheint multioptional geworden zu sein. Die Grundbedürfnisse junger Menschen dürften jedoch dieselben geblieben zu sein: So sein zu dürfen, wie man ist und angenommen zu werden von einem Du. Mit jungen Menschen zu reflektieren, was dies bedeutet, ist eine wunderbare Aufgabe von love.li.

An den **Beratungsstellen schwanger.li** suchen uns vermehrt Schwangere mit psychischen Er-

krankungen und komplexen Problematiken auf. Ihre Begleitung erfordert manchmal sehr viel Zeit. In Vorarlberg hilft uns, dass wir Frauen und Paare mit arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen an die Arbeiterkammer verweisen können. Die in Vorarlberg neu geschaffene Möglichkeit zum Schwangerschaftsabbruch in einem öffentlichen Krankenhaus führt zu einem deutlichen Rückgang an Beratungen im Schwangerschaftskonflikt. Wir bedauern dies. Jedes Beratungsgespräch ist eine geschützte Möglichkeit zur Reflexion und entschleunigt den Entscheidungsprozess. Wir beobachten im Gegenteil eine Beschleunigung der Entscheidungsprozesse, auch durch die kürzeren Fristen des medikamentösen Schwangerschaftsabbruchs, nicht immer zum Vorteil der Frau.

Erfreulicherweise hat sich **Netzwerk Familie Liechtenstein** in seinem dritten Jahr als feste Grösse in den Frühen Hilfen etabliert. Wir durften 89 Familien mit insgesamt 137 Kindern in belastenden Lebenssituationen unterstützen, teils sehr intensiv. Ohne den personalbedingten, fünfmonatigen Aufnahmestopp in der ersten Jahreshälfte wären es wohl noch deutlich mehr gewesen. Eine Umfrage des Marie Maierhofer

Instituts unter liechtensteinischen Fachpersonen zeigte 2024, dass Netzwerk Familie von der grossen Mehrheit als kompetent und entlastend wahrgenommen und gebraucht wird. Wir freuen uns darüber.

Zum Schluss ein grosses DANKE an unsere Netzwerkpartnerinnen und -partner, an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an jene, die uns die Mittel zur Verfügung stellen, damit wir diese Arbeit tun können.

Fassen wir uns ein Herz und packen wir mutig die nächsten Aufgaben an! Das wünschen wir uns und Ihnen.

Herzlich

Sophie von Liechtenstein
Christoph Jochum



Sophie von Liechtenstein
Stiftungspräsidentin



Christoph Jochum
Geschäftsführer



„Du bist mutiger
als du glaubst,
stärker als du
scheinst und
intelligenter als
du denkst.“

A. A. Milne

Mutig sein

Im vergangenen Jahr haben wir uns im Rahmen einer Team-Fortbildung vertieft mit der männlichen sexuellen Entwicklung befasst.



Dieses Seminar hat uns inspiriert, Jungs und junge Männer noch gezielter darin zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden. Entgegen den starren Rollenbildern und gesellschaftlichen Erwartungen. Entgegen den Zumutungen, die ihnen durch eine falsch verstandene Männlichkeit auferlegt werden. Und entgegen aktuellen Entwicklungen, in denen vermeintlich starke Männer sich über Macht und durch Gewalt nehmen, was sie wollen und dafür auch noch Zustimmung erhalten.

Was bedeutet es, ein Mann zu sein?

In jedem Workshop sehen wir, wie viele Jungen mit diesen Männlichkeitszumutungen konfrontiert sind: stark sein, keine Verletzlichkeit zeigen, alles im Griff haben, wenig Nähe zulassen, handwerklich geschickt sein ... Doch was bedeutet es, ein Mann zu sein? Wir ermutigen junge Menschen, diese Frage für sich persönlich neu zu denken. In unseren Workshops schaffen wir Räume, in denen Offenheit, ein reflektierender Blick auf Werte und Veränderung möglich sind. Wir zeigen, dass Unterschiedlichkeit, Empathie und Zivilcourage keine Schwächen sind, sondern Stärken, die das Leben bereichern. Und dass Mensch-sein wichtiger ist als Mann-sein.

Für sich und andere mutig sein

Mut zu Veränderung beginnt bei jedem Einzelnen. Es bedeutet, sich zu hinterfragen, sich mit



eigenen Unsicherheiten auseinanderzusetzen und neue Perspektiven zuzulassen. Es bedeutet, für andere einzustehen und gegen respektloses und grenzverletzendes Verhalten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie, Religion, sexueller Orientierung – aufzustehen, sich ein Herz zu fassen und nicht zu schweigen. Indem wir jungen Menschen Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringen, indem wir ihnen auf Augenhöhe begegnen und sie ernst nehmen, geben wir ihnen die Grundlage, um mutig sein zu können – für sich selbst und füreinander.

ANDREA SUMMER-BEREUTER
PHILIP GEIGER

Wenn du immer
versuchst, normal
zu sein, wirst du
nie erfahren, wie
aussergewöhnlich
du sein kannst.

Maya Angelou



Projekte und Veranstaltungen 2024

Projekte und Kooperationen

- Einführung in die Sexualpädagogik – Fortbildung für Lehrpersonen in Vorarlberg
- Pädagogische Begleitung der Kinderschutz- ausstellung „Mein Körper gehört mir!“ im Auftrag des Schulamtes Liechtenstein
- Entwicklung love.li-Flyer
- Mitarbeit Kinderlobby Liechtenstein
- Mitarbeit ARGE Sexualpädagogik Vorarlberg

Weiterbildungen im Team

- Update Verhütung und kultursensible Fragen zu Fruchtbarkeit und Verhütung, Dr. Elif Kizilboga Akbulut, Bregenz
- Männergesundheit und Zeugungsverhütung, Dr. Friedrich von Toggenburg, Buchs
- Krisen der männlichen sexuellen Entwicklung verstehen und begleiten, Dr. Paul Scheibelhofer, Innsbruck

Individuelle Weiterbildungen

- Wenn die Hormone verrücktspielen, PIKÖ Plattform für interdisziplinäre Kinder- und Jugendgynäkologie Österreich
- Hypnosystemisches Coaching, IEF Zürich
- Neue Autorität

Team love.li Liechtenstein & Schweiz



Andrea Summer-Bereuter
Stellenleiterin, Dipl. Sozialpädagogin,
Sexualpädagogin



Judith Schelling
Psychologin, Sexualpädagogin



Ernesto Silvani
Jugendarbeiter,
Sexualpädagoge



Ines Mathis-Rappel
Sozialpädagogin FH,
Sexualpädagogin



Beat Daxinger
Schulsozialarbeiter,
Sexualpädagoge



Sara Marxer-Pino
Sonderpädagogin,
Sexualpädagogin



Julian Ribaux
Soziokultureller Animator FH,
Sexualpädagoge, Schulsozial-
arbeiter



Susanne Ganahl
Organisation



Irmgard Jacq
Organisation

Team love.li Vorarlberg



Philip Geiger
Stellenleiter, Philologe, Sexualpädagoge,
Museumspädagoge



Daniela Schwarzman-Spalt
Spiel- und Erlebnispädagogin,
Sexualpädagogin



Michael Troy
Volksschullehrer, Sonderschul-
lehrer, Sexualpädagoge



Andreas Rimili
Sozialpädagoge, Systemischer
Therapeut, Sexualpädagoge



Silke Haltmeier-Loretz
Jugendarbeiterin,
Sexualpädagogin



Julian Gunz
Sozialarbeiter, Sexualpädagoge,
Psychologe i. A.



Sabrina Weithaler
Sozialpädagogin i. A., Medien-
pädagogin, Sexualpädagogin



Angelika Watzenegger-Grabher
Erziehungswissenschaftlerin,
Sexualpädagogin



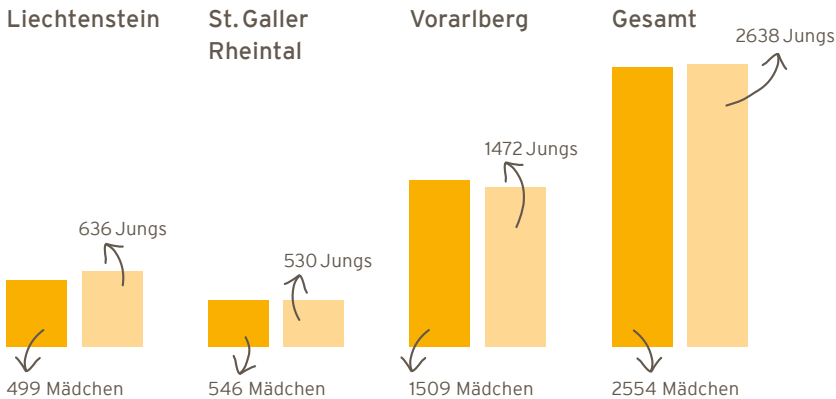
Felix Ausserer
Sonderschullehrer,
Sexualpädagoge

Zahlen und Fakten 2024

Gesamte Teilnehmerzahl an love.li-Workshops

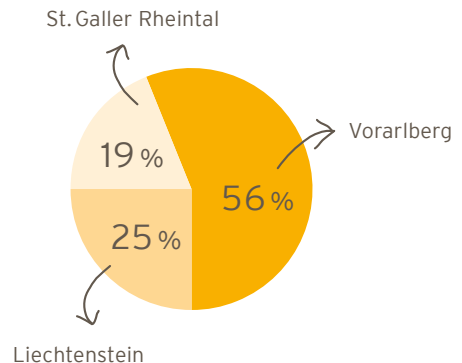
5192

Schülerinnen und Schüler

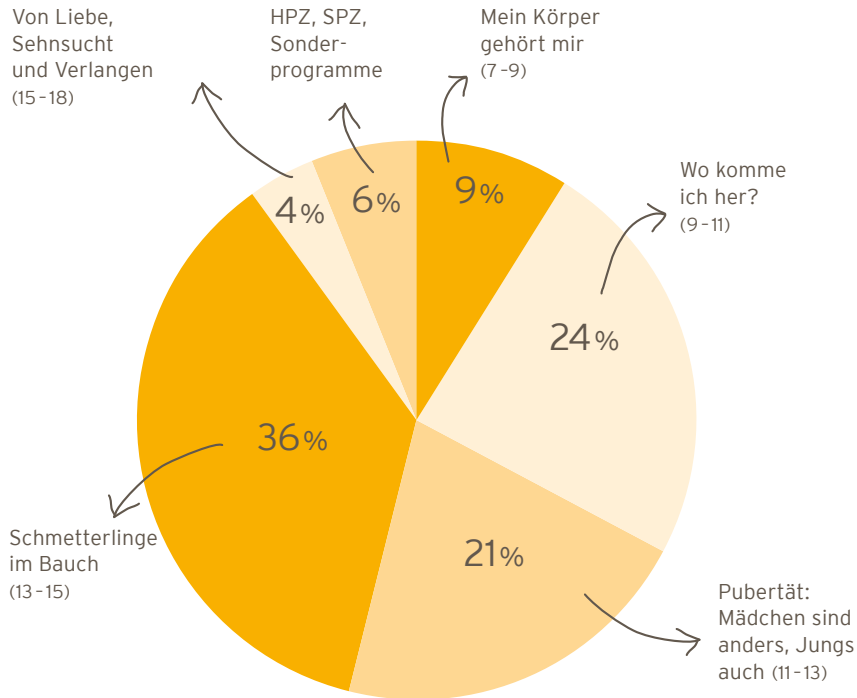


Durchgeführte sexualpädagogische Workshops“

	2024	2023
Liechtenstein	73	89
St. Galler Rheintal	58	42
Vorarlberg	170	160
Gesamt	301	291

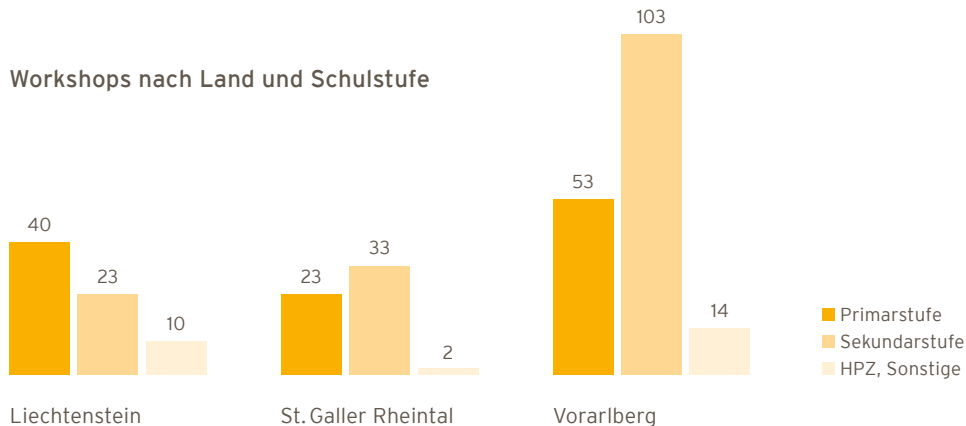


Durchgeführte Workshops nach Workshoptyp und Alter



76
durchgeführte Elternabende

Workshops nach Land und Schulstufe



Courage als Fundament in der Beratung

Courage braucht es im Rahmen der Beratung
in vielerlei Hinsicht. Sie ist ein Fundament für empathische
Begleitung, Selbstreflexion und Bindung.



Mit einer Fachperson über Belastungen zu sprechen, kann schon eine grosse Portion Courage erfordern. Mut und Beherztheit in der Beratung kann aber auch heissen, herausfordernde Themen auszusprechen, oder als Berater:innen Unsicherheiten preiszugeben und die Wahrnehmung spiegeln zu lassen – z. B. in Supervisionen. Courage bedeutet aber auch, von Herzen zu handeln. Eine empathische Beratung schafft Bindung und Vertrauen, das kann helfen, den Blickwinkel zu erweitern und ermutigen, neue Perspektiven zu entwickeln.

Mutig ansprechen, empathisch begleiten

Wir freuen uns, dass wir im letzten Jahr 812 Frauen, Männer und Paare mit Courage auf ihrem persönlichen Weg begleiten durften. Gerade in der Schwangerschaftskonfliktberatung gilt es, der Frau bzw. dem Paar respektvoll und empathisch zu begegnen und auf die ungeplante Schwangerschaft zu blicken, Szenarien abzuwägen und die Frau zu stärken, damit sie einen für sich tragfähigen Entscheid fällen kann. Zuverlässige Informationen sind in diesem Prozess zentral. Die in Vorarlberg neu geschaffene Möglichkeit zum Schwangerschaftsabbruch in einem öffentlichen Krankenhaus führt zu einem reduzierten Informationsbedarf im Schwangerschaftskonflikt. Während Frauen ihre Optionen im Land nun besser kennen, bleibt die psycho-



soziale Unterstützung zur Entwicklung einer persönlichen Entscheidungsgrundlage weiterhin zentral.

In Liechtenstein und der Schweiz waren es vorübergehend reduzierte Personalressourcen, die gute Planung und Spontaneität erforderten, um der Beratungsnachfrage nachkommen zu können. Wir freuen uns, dass wir sämtliche Anfragen wie gewohnt zeitnah und umfassend bearbeiten konnten.

GERTRUD MATTLE
SOPHIE ISELE



Mut ist Widerstand
gegen die Angst, Sieg
über die Angst, aber
nicht Abwesenheit
von Angst.

Mark Twain

Projekte und Veranstaltungen 2024

Informiert-schwanger-Abende

An acht Informationsabenden wurden 167 Personen, Schwangere und deren Partner, von ausgewählten Fachpersonen wie Hebammen, Arbeits- und Sozialrechtsexpert:innen sowie Mütter-Väterberater:innen zu Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt informiert und beraten.

- Vaduz: 55 Besucher:innen (FL)
- Eschen: 43 Besucher:innen (FL)
- Buchs: 49 Besucher:innen (CH)

Online-Vorträge

Die beliebten Online-Vorträge wurden auch 2024 fortgesetzt. Weitere Themen wurden aufgegriffen und sind in Planung für 2025.

- Hallo Baby - Eine Beziehung zum ungeborenen Kind entwickeln (2x): 49 Teilnehmer:innen
- Papa ist da! Tipps für werdende Väter (2x): 26 Teilnehmer:innen

Kleines Wunder, grosse Fragen. Der Podcast rund um Schwangerschaft und Geburt.

Unser auf den wichtigsten Podcast-Plattformen und auf unserer Website abrufbares Podcast-Angebot erfreut sich grossen Interesses. 15.513 Mal wurden im vergangenen Jahr Podcastfolgen aufgerufen. Gleichzeitig wurden weitere vier Episoden entwickelt und aufgezeichnet:

- Die Zeit nach der Geburt
- Achtsamkeit in der Schwangerschaft
- Alleinerziehend - schaffe ich das?
- Eltern werden, Paar bleiben

Gemeinsame interne Weiterbildungen

- Update Verhütung, Schaan (FL)
- Beratung rund um Pränataldiagnostik, Buchs (CH)

Individuelle Weiterbildungen

- Schwangerschaftskonfliktberatung (online)
- Pränataldiagnostik und Spätabbrüche (online)
- Verhütungsupdate (online)
- Postpartale Depression bei Frauen mit Migrationshintergrund (online)
- RGB News Sozialrecht, Oberriet (CH)
- Eye Movement Integration EMI, Rottweil (D)
- Kinderschutz Früherkennung, Schaan (FL)
- Soziale Arbeit MA, Dornbirn (AT)
- Bindungsanalyse, Wien (AT)
- Traumatisierte Menschen verstehen, Schloss Hofen (AT)
- Krise und Trauma rund um Geburt (AT)
- Arbeit mit Symbolen (AT)
- Der innere Kompass (AT)
- Geburt und Beckenboden (AT)
- Mutterschaft mit psychischer Erkrankung - Psychopharmaka als Teil einer umfassenden Betreuung (online)
- Internationale Bindungsanalyse-Tagung (AT)
- 29. Jahrestagung der GAIMH (Buchs)
- Humorvolles Arbeiten mit Erwachsenen am Beispiel Aufstellungsarbeit mit Schleichtieren (online)
- Frauengesundheitstag femail - Ein psychologischer und medizinischer Blick auf die sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen (AT)

Team schwanger.li Liechtenstein & Schweiz



Sophie Isele
Stellenleiterin, Kulturwissenschaftlerin,
Sozialarbeiterin FH



Claudia Keljnemans
Assistentin Geschäftsführung



Andreas Rimili
Systemischer Paartherapeut,
Sozialpädagoge



Regula Padun
Sozialarbeiterin



Helen Rutz
Assistentin Geschäftsführung



Bettina Eberle-Frommelt
Psychologin, Psychotherapeutin

Team schwanger.li Vorarlberg



Gertrud Mattle
Stellenleiterin, Dipl. Sozialarbeiterin,
Traumazentrierte Fachberaterin



Elke Oswald-Öksüz
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin



Marion Birnbaumer
Dipl. Sozialarbeiterin FH,
Systemische Beraterin



Nina Thoma
Sozialarbeiterin FH



Julia Sutterlüti-Michler
Psychotherapeutin, Dipl. Sozial-
arbeiterin FH, karnziert



Daniela Niedermayr-Mathies
Dipl. Sozialarbeiterin,
Systemische Beraterin,
Bindungsanalytikerin



Ulrike Schatzmann
Psychotherapeutin

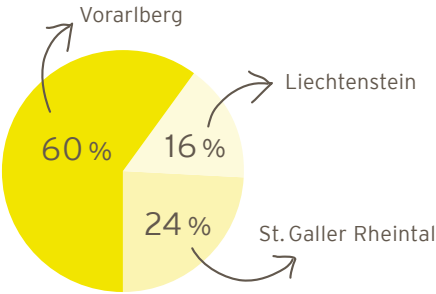


Elisabeth Walser
Klinische und Gesundheitspsy-
chologin, Psychotherapeutin
(bis 31.10.2024)

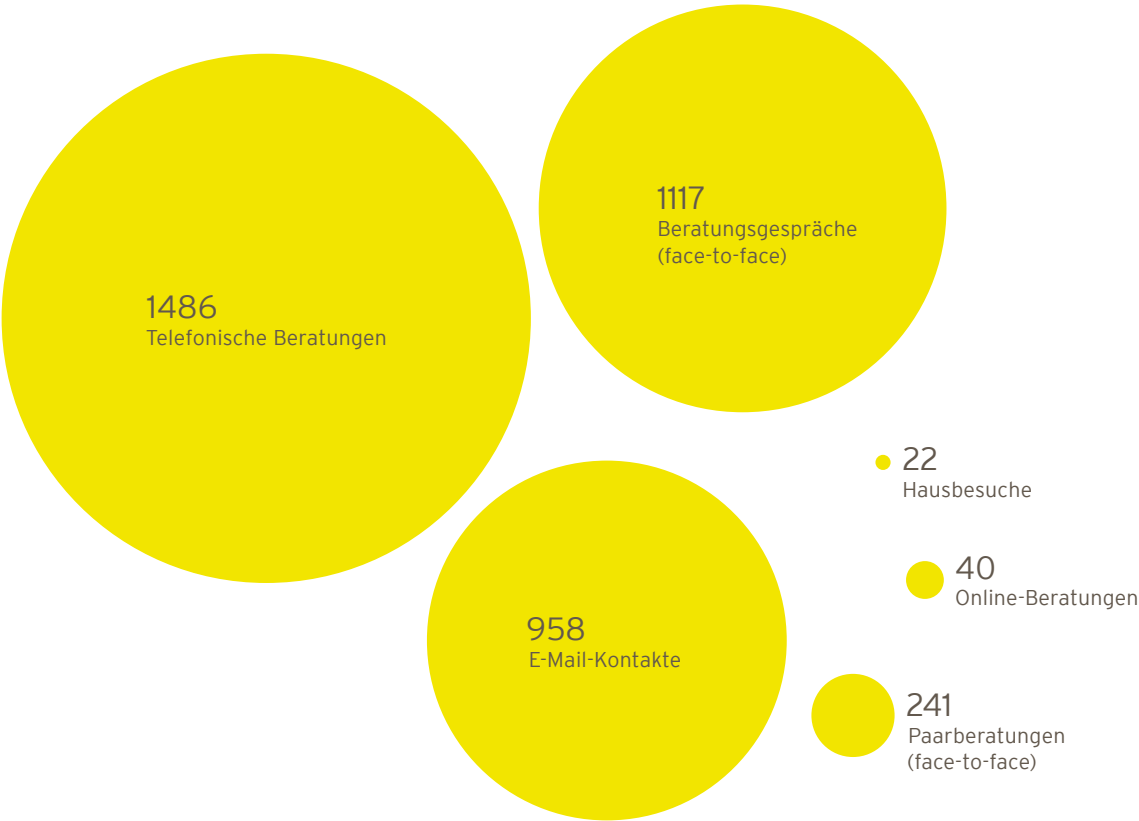
Zahlen und Fakten 2024

Klientinnen nach Wohnsitzland

	2024	2023
Liechtenstein	134	150
St. Galler Rheintal	191	190
Vorarlberg	485	608
Sonstige	2	6
Gesamt	812	954



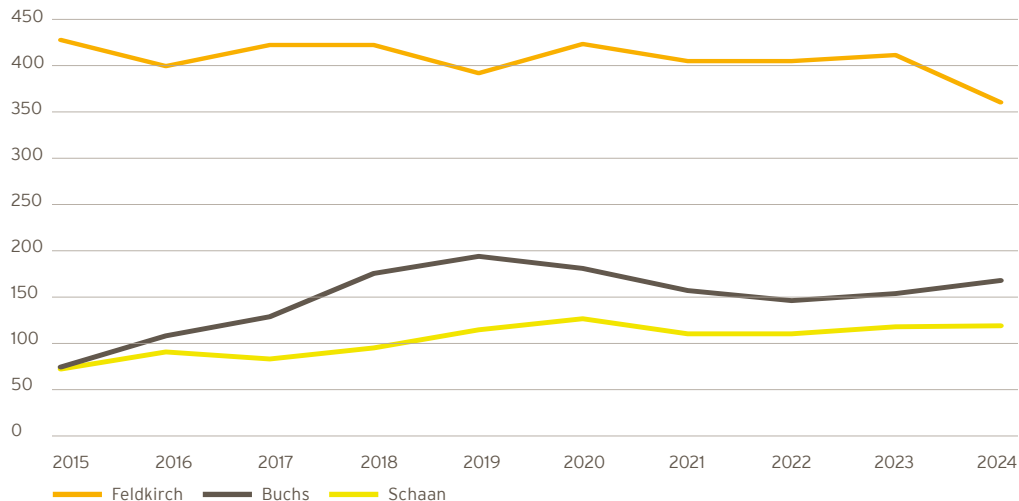
Erbrachte Leistungen



Alle Klientinnen nach dem primären Beratungsthema und Wohnsitz

	FL	CH	AT	Sonst.	2024	2023
Schwangerschaftskonflikt	16	17	105	1	139	199
Pränataldiagnostik	1	3	16	0	20	24
Mehrfach belastete Schwangerschaft	6	9	83	0	98	95
Nach Abbruch: Beratung, Therapie	0	1	15	0	16	18
Akute Krise	4	0	12	0	16	13
Risikoschwangerschaft	0	2	13	0	15	10
Psych. Belastung, Erkrankung, Sucht	17	29	52	0	98	98
Schwangerschaft: Info, Beratung	28	26	38	0	92	84
Rechtliche Fragen	49	66	44	1	160	206
Finanzielle Probleme	7	14	12	0	33	36
Fehlgeburt, Totgeburt (post-akut)	3	8	60	0	71	88
Familienplanung, Verhütung	2	2	19	0	23	6
Sonstiges	1	14	16	0	31	55
Gesamt	134	191	485	2	812	954

Neue Klientinnen nach Beratungsstellen



Mut auf beiden Seiten

Mut brauchen nicht nur die Familien,
die sich bei uns melden oder sich zu gegebener
Zeit wieder allein auf den Weg machen,
sondern auch wir Beraterinnen.

Es erfordert zum Beispiel Mut, schwierige Dinge anzusprechen. Auch abwarten braucht Mut – und Geduld, denn Veränderung geschieht nicht immer sofort. Manchmal braucht es Zeit, bis die Bereitschaft Schritte zu gehen, vorhanden ist.

Die ersten Monate des Jahres waren aufgrund akuten Personalmangels sehr herausfordernd und konnten nur mit einem längeren Aufnahmestopp bewältigt werden. Trotz dieser Umstände dürfen wir auf die beachtliche Zahl von begleiteten 89 Familien mit insgesamt 137 Kindern blicken. 52 Familien waren Neuzugänge, 57 Begleitungen konnten wir abschliessen. Durchschnittlich wurden diese Familien 7 Monate betreut, wobei die bisher längste Begleitdauer bei 30 Monaten liegt. Für die drei am intensivsten betreuten Familien wendeten wir jeweils über 100 Stunden auf. Durchschnittlich lag der Betreuungsumfang bei 20,7 Stunden.

Der Angst die Stirn bieten

Mut und Angst gehen häufig Hand in Hand. In der Beratung begegnen uns viele Facetten davon. Zum einen dürfen wir viele Mütter mit unterschiedlich ausgeprägten Ängsten begleiten. Hier gilt es, behutsam die Auswirkung mütterlicher Ängste auf das Kleinkind aufzuzeigen.

Ganz anders ist es, wenn es um Kinderängste geht. Gerade während der „magischen Phase“ – im Alter zwischen drei und sechs Jahren – brauchen Kinder viel Einfühlungsvermögen und Zuspruch, um sich ihren Ängsten zu stellen.

Besonders hilfreich kann es sein, die Eltern zu ermutigen, ebenfalls in die Phantasiewelt der Kinder eintauchen. Mitunter eine sehr lustvolle Antiangst-Strategie!

MARLENE JOCHUM

Was wäre das
Leben, hätten wir
nicht den Mut,
etwas zu riskieren?

Vincent van Gogh



Team Netzwerk Familie Liechtenstein



Marlene Jochum
Stellenleiterin, MA Frühe Kindheit, BSc Psychologie,
Pflegefachfrau Pädiatrie



Carmen Marte
Psychologin,
Familienbegleiterin



Janaina Zoller
Dipl. Sozialpädagogin,
Familienbegleiterin



Marion Heeb
Sozialpädagogin, Kleinkind-
erzieherin (bis 30.4.24)



Matthias Brüstle
Leiter Qualitätszirkel,
Psychologe

Zahlen und Fakten 2024

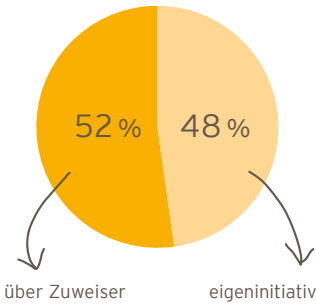
2024 haben wir

89

Familien mit
137 Kindern
begleitet.

Betreuungsumfang

2024 wendete Netzwerk Familie durchschnittlich 20,7 Stunden pro Familie (ohne Kurzanfragen) auf. Drei Familien wurden 2024 mit einem Umfang von über 100 Stunden betreut.



Wie kommen Familien auf uns zu?

48 % der neu aufgenommenen Familien meldeten sich selbst. 52 % wurden durch Ärzt:innen, Hebammen und andere Fachstellen vermittelt.

Erbrachte Leistungen



Was sind die häufigsten Belastungsfaktoren?

(Auswahl, Mehrfachnennungen)

	2024
Psychische Erkrankungen der Eltern	37
Gefühl der Überforderung/Zukunftsängste	33
Wirtschaftliche Probleme	30
Praktischer Unterstützungsbedarf	26
Erkrankung/Behinderung des Kindes	22
Problematische Eltern-Kind-Interaktion	22
Konflikte in der Partnerschaft/Trennung	19
Soziale Isolation	16
Grosse Unsicherheit im Umgang mit dem Kind	16
Schwieriges Verhalten des Kindes	14
Körperliche Erkrankung Elternteil	13
Alleinerziehend	12

Kontakt und verantwortlich für den Inhalt

Sophie von Liechtenstein Stiftung
Christoph Jochum, Geschäftsführer
Landstrasse 40
FL-9494 Schaan
T +423 794 60 00
c.jochum@svl-stiftung.li

Bildrechte

Angela Lamprecht, lamprecht.biz
Stocksy.com

Beratungsstellen schwanger.li

FL-9494 Schaan, Landstrasse 40
info@schwanger.li, T +41 81 566 70 18

CH-9470 Buchs, Bahnhofstrasse 34
info@schwanger.li, T +41 81 566 70 18

A-6800 Feldkirch, Bahnhofstrasse 18
beratung@schwanger.li, T +43 5522 70270 13

Fachstellen love.li

FL-9494 Schaan, Landstrasse 40
info@love.li, T +423 230 0194

CH-9470 Buchs, Bahnhofstrasse 34
info@love.li, T +41 81 566 70 16

A-6800 Feldkirch, Bahnhofstrasse 18
info@love.li, T +43 5522 70270 12

Netzwerk Familie Liechtenstein

FL-9494 Schaan, Landstrasse 40
netzwerk-familie@hin.li, T +423 263 60 60

Initiativen der
Sophie von Liechtenstein Stiftung

schwanger.li **love.li**



Netzwerk**Familie**
Liechtenstein

